



IM FOKUS: WERTSTOFFZENTREN

Konzept für eine nachhaltige, serviceorientierte Weiterentwicklung des Gemeindeverbandes für Abfallbeseitigung in der Region Tulln

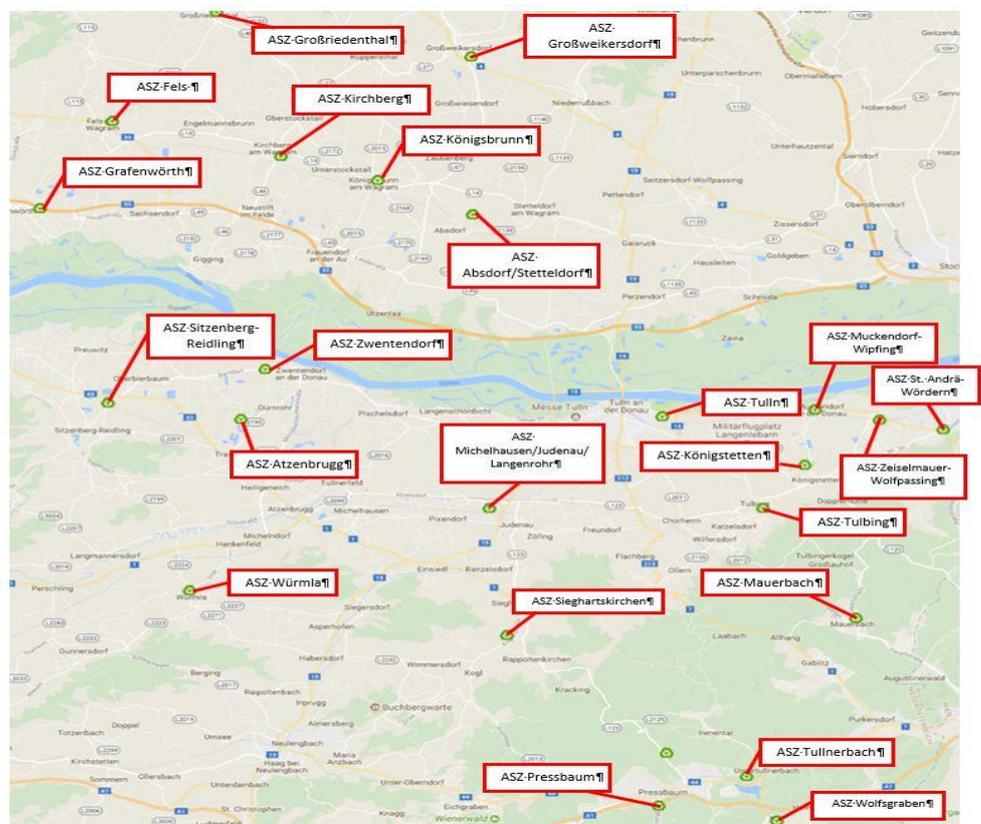
1. Ausgangslage

Der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln hat 26 Mitgliedsgemeinden. Bislang wurden die Altstoffsammelzentren durch jede Gemeinde selbst errichtet und mit Personal ausgestattet. Dafür erhielten die Gemeinden eine finanzielle Abgeltung durch den Verband. Der GVA Tulln ist jedoch abfallrechtlicher Betreiber und Konsensinhaber.

Im Jahr 2012 haben sich erstmals die Gemeinden Absdorf und Stetteldorf am Wagram dazu entschlossen ein gemeinsames Altstoffsammelzentrum zu errichten. Die Gemeinden Judenau-Baumgarten, Langenrohr und Michelhausen gingen im Jahr 2013 noch einen Schritt weiter und statteten ihr gemeinsames ASZ mit einem Zutrittssystem via e-Card aus.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit diesem Standort sowie des Wunsches einiger Gemeinden, die Betreuung der Altstoffsammelzentren abzugeben, wurde im Jahr 2016 von den Verbandsgremien der Grundsatzbeschluss gefasst zukünftig gemeindeübergreifende Altstoffsammelzentren zu errichten.

2. Lagedarstellung aktuelle ASZ



3. Aktuelle Standorte

Standort	Adresse	Personal	Konsens
ASZ Absdorf-Stetteldorf	3462, Kreftnweg 6	Gemeinde	GVA
ASZ Atzenbrugg	3452, Parzelle Nr. 132	Gemeinde	GVA
ASZ Fels am Wagram	3481, Gewerbestraße 1	Gemeinde	GVA
ASZ Grafenwörth	3484, Waasen	Gemeinde	GVA
ASZ Großriedenthal	3471, beim Lagerhaus	Gemeinde	GVA
ASZ Großweikersdorf	3701, Langfeld 4	Gemeinde	GVA
ASZ Kirchberg	3470, Neustifterstraße 7	Gemeinde	GVA
ASZ Königsbrunn	3465, Rathausplatz 1	Gemeinde	GVA
ASZ Königstetten	3433, Hauptgrabenstraße	Gemeinde	GVA
ASZ Mauerbach	3001, Hauptstraße 240	Gemeinde	GVA
ASZ Muckendorf	3426, Landstraße 4	Gemeinde	GVA
ASZ Pixendorf	3451, Bahnhofsring 76	Gemeinde	GVA
ASZ Pressbaum	3021, Franz-Pfudl-Gasse 10	Gemeinde	GVA
ASZ Sieghartskirchen	3443, Kogler Straße 50	Gemeinde	GVA
ASZ Sitzenberg-Reidling	3454, Bauhofstraße	Gemeinde	GVA
ASZ St. Andrä-Wördern	3423, Wiener Straße 24	Gemeinde	GVA
ASZ Tulbing	3434, Schießstattgasse	Gemeinde	GVA
ASZ Tulln a.d. Donau	3430, Maderspergerstr. 2	Gemeinde	GVA
ASZ Tullnerbach	3011, beim Friedhof	Gemeinde	GVA
ASZ Wolfsgraben	3012, Liesinger Straße 14a	Gemeinde	GVA
ASZ Würmla	3042, St. Pöltner Straße 10	Gemeinde	GVA
ASZ Zeiselmauer	3424, Türkenstraße	Gemeinde	GVA
ASZ Zwentendorf/ Donau	3435, Umfahrung LH112	Gemeinde	GVA

(Stand: 31.08.2017)

4. Bestehende Kooperationen

seit 2012: ASZ Absdorf – Stetteldorf am Wagram: für die Gemeinden Absdorf und Stetteldorf am Wagram

seit 2013: ASZ Pixendorf: für die Gemeinden Judenau-Baumgarten, Langenrohr und Michelhausen

5. Sammelfraktionen

- Sperrmüll
- Altholz
- Nichtverpackungsmetalle
- Batterien: Gerätebatterien, Fahrzeugbatterien, Lithium-Batterien
- Altreifen
- Altspeisefette
- Elektroaltgeräte: Klein- und Großgeräte, Kühl- und Klimageräte, Bildschirme
- Getränkeverbundkartons
- Verpackungsstyropor
- Verpackungsfolien
- Kanister
- Kartonagen
- Altpapier
- Bauschutt
- Gras- und Laub
- Strauch- und Baumschnitt
- Problemstoffe
- Bunt- und Weißglas
- Verpackungsmetalle
- Alttextilien

6. Angeschlossene Einwohner je ASZ

Standort	Haupt-WS	Neben-WS	WS gesamt	Haus-halte
ASZ Absdorf-Stetteldorf	3.059	388	3.447	1.358
ASZ Atzenbrugg	2.853	450	3.303	1.228
ASZ Fels am Wagram	2.262	499	2.761	987
ASZ Grafenwörth	3.135	559	3.694	1.354
ASZ Großriedenthal	932	157	1.089	403
ASZ Großweikersdorf	3.164	565	3.729	1.441
ASZ Kirchberg am Wagram	3.647	603	4.250	1.582
ASZ Königsbrunn am Wagram	1.339	239	1.578	568
ASZ Königstetten	2.361	447	2.808	1.073
ASZ Mauerbach	3.761	1.132	4.893	2.088
ASZ Muckendorf	1.503	478	1.981	839
ASZ Pixendorf	7.642	1.243	8.885	3.146
ASZ Pressbaum	7.511	1.679	9.190	3.372
ASZ Sieghartskirchen	7.488	1.656	9.144	3.539
ASZ Sitzenberg-Reidling	2.094	539	2.633	953
ASZ St. Andrä-Wördern	7.885	2.709	10.594	4.294
ASZ Tulbing	2.954	841	3.795	1.508
ASZ Tulln a.d. Donau	16.211	2.727	18.938	8.001
ASZ Tullnerbach	2.769	729	3.498	1.300
ASZ Wolfsgaben	1.705	444	2.149	880
ASZ Würmla	1.395	273	1.668	618
ASZ Zeiselmauer	2.301	662	2.963	1.161
ASZ Zwentendorf a.d. Donau	4.021	635	4.656	1.799

(Stand: 31.12.2016)

7. Bisherige Öffnungszeiten der ASZ (in Stunden)

Standort	Mo – Fr	Mo – Fr	Sa	Sa	Sa
	8-17	Ab 17	8-13	8-12	8-15
	wöchentlich			14-tg	Monatl.
ASZ Absdorf-Stetteldorf	2		3		
ASZ Atzenbrugg					
ASZ Fels am Wagram	3,5	2		3	
ASZ Grafenwörth			3		
ASZ Großriedenthal			3		
ASZ Großweikersdorf	3	2			3
ASZ Kirchberg am Wagram	4	2	2		
ASZ Königsbrunn am Wagram	2	2	2		
ASZ Königstetten	2			3	
ASZ Mauerbach	1,5		4		
ASZ Muckendorf	2		3		
ASZ Pixendorf	Elektronischer Zutritt, Mi 15 – 19 Uhr wöchentlich				
ASZ Pressbaum	14		4		
ASZ Sieghartskirchen	6	2	3		
ASZ Sitzenberg-Reidling	1,5	1			2
ASZ St. Andrä-Wördern	7		5		
ASZ Tulbing	1	1	3		
ASZ Tulln a.d. Donau	21	2	4		
ASZ Tullnerbach	2,5		4		
ASZ Wolfsgرابen	1	2	2		
ASZ Würmla	3/Monat				4
ASZ Zeiselmauer	1	2			6
ASZ Zwentendorf a.d. Donau	3		3		

(Stand: 31.08.2017)

10. Konzept für Wertstoffzentren

Aufgrund der Erfahrungen mit dem ASZ Pixendorf sowie positiver Rückmeldungen aus der Bevölkerung der angeschlossenen Gemeinden, wurde 2015 eine verbandsinterne Arbeitsgruppe gegründet. Ihr Auftrag war es, die Ist-Situation innerhalb des Verbandsgebietes zu beleuchten und Kriterien für ein Idealmodell zu erarbeiten.

Es zeigte sich, dass idealerweise ein ASZ pro 10.000 Einwohner zur Verfügung stehen sollte. Aufgrund der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet des GVA Tulln sind daher 10 Standorte nötig. Im Endausbau soll es allen Bürgern und Bürgerinnen möglich sein an jedem beliebigen Standort anzuliefern. Im Vordergrund steht eine hohe Serviceorientierung. Abfälle sollen nahezu jederzeit entsorgt werden können. Um dies in effizienter Weise zu ermöglichen, wird jeder neue Standort mit einem elektronischen Zutrittssystem ausgestattet werden. Auf diese Weise können die Bürger und Bürgerinnen die Abgabe ihrer Abfälle mit bestehenden Wegen verbinden bzw. auch außerhalb der Normalarbeitszeiten durchführen ohne sich nach Öffnungszeiten richten zu müssen.

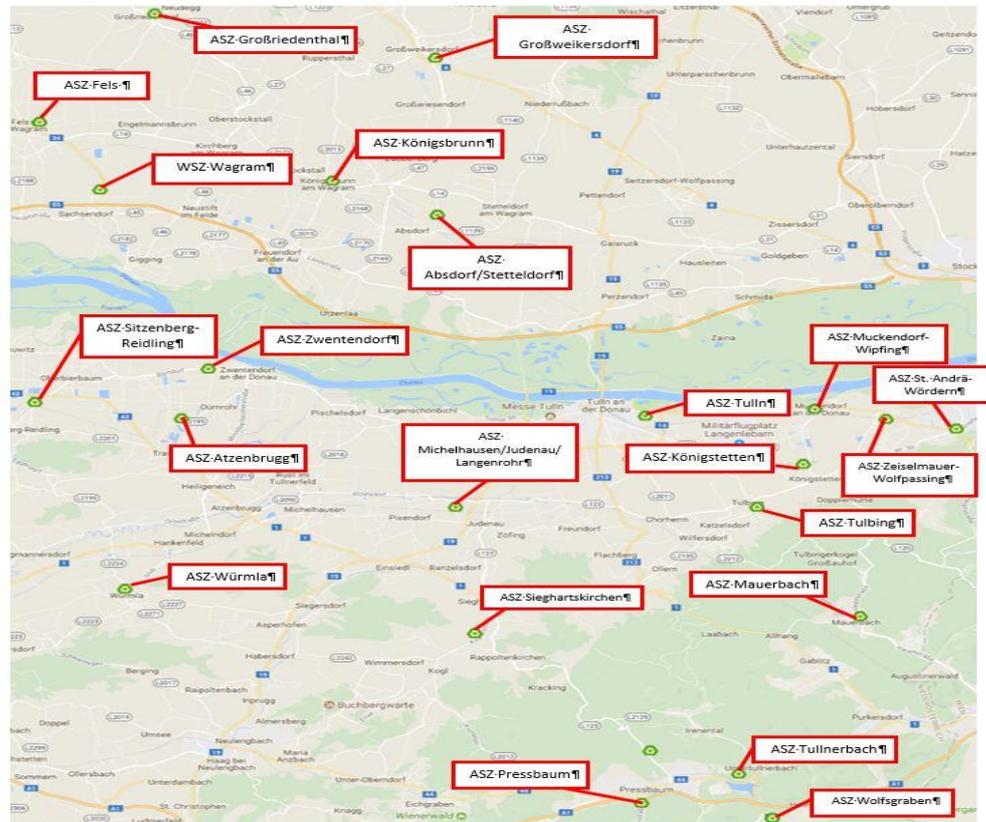
Bei der Umsetzung des Konzeptes steht die Freiwilligkeit der Mitgliedsgemeinden im Vordergrund. Gemeinden, die aufgrund ihrer Lage und Einwohnerzahlen für eine Kooperation in Frage kommen, werden aufgefordert gemeinsam ein geeignetes Grundstück zu finden und die notwendigen Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen. Der GVA Tulln wird dann das neue Wertstoffzentrum errichten und betreiben. Gemeinden, die sich gegen eine Kooperation und die Abtretung des Betriebs an den Verband entscheiden, können ihren Standort zu den gleichen Konditionen wie bisher weiterführen. Die Option auf einen späteren Anschluss an ein Wertstoffzentrum besteht.

Die Sammelfraktionen (siehe dazu Punkt 1.2) bleiben unverändert, sodass es für die Bürger und Bürgerinnen in der Einführungsphase der neuen Standorte so wenige Veränderungen wie möglich gibt.

11. Angeschlossene Einwohner je Wertstoffzentrum

Angestrebt wird ein Anschlussgrad von rund 10.000 Einwohnern je Wertstoffzentrum. Aufgrund geografischer Gegebenheiten, Gemeindegrößen und der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Grundstücken kann es hier jedoch von Standort zu Standort gewisse Schwankungen geben.

12. Lagerdarstellung ASZ und WSZ ab 01.09.2017



13. Öffnungszeiten der Wertstoffzentren

Die Wertstoffzentren des GVA Tulln werden grundsätzlich mit einem elektronischen Zutrittssystem ausgestattet werden. Damit ist es möglich die Abgabe von nicht gefährlichen Abfällen nahezu rund um die Uhr zu ermöglichen, wobei hier jedoch die Gegebenheiten in der Umgebung des Standortes (z.B. Anrainer) Rücksicht genommen wird.

Als Zutrittsmedium haben die Verbandsgremien die e-Card gewählt, da fast alle Bürger und Bürgerinnen bereits über diese Karte verfügen. Um die erweiterten Öffnungszeiten des elektronischen Zutritts nutzen zu können, muss eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnet und die jeweilige e-Card vom Besitzer bzw. der Besitzerin registriert werden.

Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle werden einmal pro Woche unter Aufsicht übernommen. Diese Übernahmezeiten werden vorerst zwischen 15:00 und 19:00 festgelegt, um auch Berufstätigen eine Anlieferung außerhalb ihrer Arbeits-

zeiten zu ermöglichen. Zu dieser Zeit können auch Personen, die ihre e-Card nicht für den elektronischen Zutritt freischalten wollen, das Wertstoffzentrum benutzen.

14. Personalhoheit und –bedarf

Die Personalhoheit wird zukünftig beim GVA Tulln liegen. In der Einführungsphase eines neuen Wertstoffzentrums (i.d.R. 2 Monate) wird das WSZ für etwa 36 Wochenstunden mit Personal besetzt sein. Damit erhalten die Bürger und Bürgerinnen in der Anfangszeit Hilfestellung und Orientierung am Betriebsgelände. Gleichzeitig bietet sich für den Abfallverband die Möglichkeit für intensive Beratung und Bewusstseinsbildung in den Bereichen Abfallvermeidung und –trennung. Im späteren Regelbetrieb wird der Personalbedarf bei etwa 20 Wochenstunden liegen.